

Tagesordnung

**der gemeinsamen Sitzung
des Ausschusses für Gesundheit und Soziales und des Jugendhilfeausschusses am
Mittwoch, 08.02.2012, 17:00 Uhr,
großer Sitzungssaal, Kreishaus Heinsberg**

Öffentliche Sitzung:

1. Armutsbericht für den Kreis Heinsberg
2. Bericht der Verwaltung
3. Anfragen
 - 3.1 Anfrage vom 21.01.2012 der FDP-Fraktion im Kreistag Heinsberg zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes

Erläuterungen

zur Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
und des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2012

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 1:

Armutsbericht für den Kreis Heinsberg

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit und Soziales und Jugendhilfeausschuss	08. Februar 2012
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend

Auf Anregung der CDU-Fraktion haben alle im Kreistag vertretenen Fraktionen im Oktober 2009 beschlossen, Erscheinungsformen der Kinderarmut zu diskutieren und Lösungswege zu erarbeiten. Es bestand Einigkeit, dass Grundlage einer Diskussion nur eine valide Datenbasis sein kann. Außerdem bestand Einigkeit darüber, nicht nur Kinderarmut, sondern Armut generell zu problematisieren.

Die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, wurde im März 2010 von der Kreissparkasse Heinsberg mit der Erstellung des Armutsberichts für den Kreis Heinsberg beauftragt.

Herr Krämer-Mandau wird in der Sitzung den Armutsbericht für den Kreis Heinsberg vorstellen.

Das als Anlage 1 beigefügte Inhaltsverzeichnis ist ein Überblick über die Eckpunkte des Armutsberichts.

Erläuterungen

zur Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
und des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2012

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 3:

**3.1 Anfrage vom 21.01.2012 der FDP-Fraktion im Kreistag Heinsberg zur Umsetzung
des Bildungs- und Teilhabepaketes**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit und Soziales und Jugendhilfeausschuss	08. Februar 2012
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend

Die FDP-Fraktion im Kreistag Heinsberg hat mit dem der Einladung als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 21.01.2012 eine Anfrage zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes eingereicht.

Die Verwaltung wird die Fragen in der Sitzung beantworten.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsver-
zeichnis

**Armutsbericht -
Lebenslagen im Kreis Heinsberg**

I. Vorbemerkungen

II. Zielsetzung und Methodische Überlegungen

- II.1 Definition von Armut
- II.2 Der Lebenslagenansatz
- II.3 Sozialräumliche Betrachtung

III. Bevölkerungsentwicklung im Kreis Heinsberg

- III.1 Demografische Entwicklung
und Veränderungen zwischen den Altersgruppen
von den Geburten bis zum Seniorenbereich
- III.2 Die Kindertagesstätten und die künftigen Bedarfe

IV. Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

- IV.1 Situation der Kinder in Deutschland
- IV.2 Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen
in Nordrhein-Westfalen
- IV.2.1 Bildungs- und Teilhabepaket
- IV.3 Prekäre Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen
im Kreis Heinsberg
- IV.3.1 Anspruchsberechtigte nach dem
Bildungs- und Teilhabepaket
- IV.3.2 Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen
im Spiegel der Elternbefragung
- IV.4 Elternbefragung zum Thema "Armut" bei allen Eltern
mit Kindern im 3. Jahrgang der Grundschule
im Kreis Heinsberg

V. Armut und Bildung

- V.1 Armut und Bildung
- V.2 Risikolagen in Familien
- V.3 Die Schulen - Angebot, Struktur, Entwicklung und
disparate Übergänge
- V.3.1 Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes
- V.3.2 Das Schulangebot und die Schulstruktur im Kreis
- V.3.3 Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen
in der Primarstufe und die Quantifizierung der Aufgaben
- V.3.4 Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik
und die Inklusion



- V.3.5 Die disparaten Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen im Kreis Heinsberg und die Frage der Bildungs- und Lebenschancen
- V.3.6 Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen
- V.3.7 Das "Scheitern" in den Schulen
- V.3.8 Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen und die Veränderung des Bildungssystems
- V.3.9 Die Raumsituation in den Schulen im Kreis Heinsberg und die Möglichkeiten der Einbringung von Ganztags, Schulsozialarbeit und Förderung
- V.3.10 Schulsport in den Schulen im Kreis Heinsberg und die Möglichkeiten von Sport und Bewegung

- VI. Kinder- und jugendrelevante Angebote und Einrichtungen im Kreis Heinsberg**
 - VI.1 Zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
 - VI. Zur familiären Situation
 - VI.2 Kinderbetreuung
 - VI.3 Schule und Berufsausbildung
 - VI.4 Jugend und Freizeit
 - VI.5 Aufgaben und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe
 - VI.6 Kindertagesbetreuung
 - VI.7 Offene Kinder- und Jugendarbeit
 - VI.8 Jugendverbandsarbeit
 - VI.9 Jugendsozialarbeit
 - V.10 Kooperation Schule und Jugendhilfe
 - VI.11 Besondere Hilfen
 - VI.12 Die Jugendgerichtshilfe und die Fälle

- VII. Einkommen, Schulden und Transferleistungen**
 - VII.1 Einkommensverteilung
 - VII.2 Armutsrisiken im Spiegel von Sozialtransfers
 - VII.3 Situation im Kreis Heinsberg

- VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit**
 - VIII.1 Arbeitslosigkeit auf Bundes- und Landesebene
 - VIII.2 Arbeitslosigkeit im Kreis Heinsberg

- IX. Zur Wohnsituation im Kreis Heinsberg**
 - IX.1 Haushalte mit geringem Einkommen
 - IX.2 Haushalte mit hohem Einkommen
 - IX.3 Sozialräumliche Segregation

- X. Zur Gesundheitssituation im Kreis Heinsberg**
 - X.1 Gesundheit und soziale Lage
 - X.2 Armut und psychische Erkrankungen



- X.3 Armut und Sucht
- X.4 Maßnahmen zur präventiven Förderung der Gesundheit
- X.5 Gesundheit älterer Menschen
- X.6 Pflege älterer Menschen

XI. Armutsrisiko in bestimmten Lebenslagen

- XI.1 Behinderte Menschen
- XI.2 Ältere Menschen
- XI.3 Alleinerziehende
- XI.4 Menschen mit Migrationshintergrund

XII. Handlungsempfehlungen zur Bekämpfung von Armut

- XII.1 Frühkindliche Bildung und Kinderbetreuung
- XII.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- XII.3 Stärkung von Familien
- XII.4 Kernergebnisse, Alternativen und Empfehlungen
für die Entwicklung der Schulen im Kreis Heinsberg
- XII.5 Maßnahmen zur sozialen und integrativen
Entwicklung in den Gemeinden
- XII.6 Vernetzung und Fortschreibung der
Sozialberichterstattung zwischen Gemeinden und Kreis



Anlage 1 zu Tagesordnungspunkt 3

FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg



FDP-Kreistagsfraktion * Valkenburger Str. 45 * 52525 Heinsberg

An den Landrat

Stephan Pusch

- Im Hause -

nachrichtlich

Kreistagsfraktionen

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120

Valkenburger Straße 45

D-52525 Heinsberg

Telefon: 0 24 52 / 13-17 50

Telefax: 0 24 52 / 13-17 55

E-Mail: fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de

Bankverbindung:

Raiffeisenbank eG Heinsberg

BLZ 370 694 12

Kontonummer 103108012

Heinsberg, 21.01.2012

Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung (BuT-P); Anfrage gemäß § 12 der GeschO für den Kreistag des Kreises Heinsberg

Sehr geehrter Herr Landrat,

bezugnehmend auf die Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke zum Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung bittet die FDP-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo sieht die Verwaltung die Gründe dafür, dass prozentual wenige Anträge aus Leistungen aus dem BuT-P gestellt werden?
2. Wie sind die Erfahrungen des Jobcenters und der Kreisverwaltung mit dem BuT-P? Sind die Fördermöglichkeiten bekannt oder müssten diese stärker beworben werden?
3. Es fällt auf, dass die geringsten prozentualen Anträge bemessen an den Berechtigten im Bereich der Lernförderung (2,07%) und der Teilhabe am

sozialen oder kulturellen Leben (6,86%) gestellt werden – abgesehen von der bisher schon bezuschussten Schülerbeförderung. Gibt es hierfür Erklärungen und wurden die Schulen angewiesen, auf diese Möglichkeiten konkreter hinzuweisen?

4. Welche Maßnahmen und mit welcher Zielsetzung werden im Bereich der Lernförderung bezuschusst?
5. Welche Probleme entstehen in der Praxis durch das „Gutscheinmodell“ – bitte konkrete Beispiele benennen – und sind Fälle bekannt, in denen dieses Verfahren zu einer Nicht-Beteiligung der Institution führte?

Mit freundlichen Grüßen

für die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg



Andreas Rademachers
Stv. Fraktionsvorsitzender



Stefan Lenzen
Fraktionsvorsitzender